

# REICHENBACHIA

Staatliches Museum für Tierkunde Dresden

Band 26

Ausgegeben: 20. Oktober 1988

Nr. 1

## *Thraulius thraker* sp. n. aus Bulgarien (Insecta, Ephemeroptera: Leptophlebiidae)

Mit 5 Figuren

UDO J A C O B

Cuxhaven

Die Gattung *Thraulius* EATON, 1881, gehört zu den besonders archaisch anmutenden Leptophlebiiden-Gattungen und hat ihren heutigen Verbreitungsschwerpunkt in den Altwelt-tropen, namentlich der Orientalis. In der Äthiopis ist sie aus Südafrika und den Komoren bekannt. Aus den genannten Faunenreichen dringt *Thraulius* in die meridionale Palä-arktis vor und wird in deren Westteil (sprich Europa) durch *Thraulius bellus* EATON, 1881, (zugleich die Typusart der Gattung) repräsentiert. Diese kann als atlantomediterranes Faunenelement stationären Typs gelten, denn mit Ausnahme eines Fundes in der deutschen Eifel (WENDLING & ERPELDING, 1983) beschränken sich die bekannt gewordenen Lokalitäten auf die Iberische Halbinsel, Frankreich und das nordwestliche Italien (GAINO & SPANO, 1975).

Genitalmorphologisch sind die tubulären Penes von *Thraulius* schlecht von denen der verwandten Gattung *Choroiterpes* EATON, 1881, unterscheidbar, so daß sichere diagnostische Merkmale bei Adulten allein die Flügelneratur liefert. Nach PETERS & EDMUNDS, 1970 ist bei *Thraulius* im Vorderflügel die MP stets eher gegabelt als der Rs ( $R_{2-5}$ ), und das CuA-Feld weist nur 2 Interkalaradern auf. Demgegenüber beginnen bei *Choroiterpes* s. lat. MP- und Rs-Gabel auf gleicher Höhe, und im CuA-Feld befinden sich 3 oder mehr Interkalaradern. Diese Nervaturmerkmale sind allerdings bei hyaliner Aderung nicht sonderlich augenfällig.

Da zudem die Inventarisierung gut kenntlicher Ephemeropterenarten in Europa weitgehend abgeschlossen sein dürfte, hielt ich drei sehr auffällig gefärbte ♂♂-Imagines der *Choroiterpes-Thraulius*-Verwandtschaft – 1974 von mir am bulgarischen Ropotamo-Fluß erbeutet – für das bislang unbekannte Imaginalstadium von *Choroiterpes (Euthraulius) balcanicus* IKONOMOV, 1961, mit Locus typicus in Mazedonien (Udovo-Tal). Genauer schaute ich mir die Tiere erst im Zusammenhang mit der von mir beabsichtigten monographischen Bearbeitung der Ephemeroptera europaea an. Dabei zeigte sich, daß die genannten Tiere nicht *Choroiterpes*, sondern eine zweite europäische *Thraulius*-Art repräsentieren. Diese benenne und beschreibe ich wie folgt:

### *Thraulius thraker* sp. n.

Zierlich, kontrastreich gefärbt, Körper- und Vorderflügelänge 7 mm. Flügelbasen braunschwarz pigmentiert (Fig. 3 + 4), Nervatur farblos. Abdomen braunrot, Tergite weitgehend transparent, nur an der Hinterkante stärker tingiert. Femora in der distalen Hälfte mit breitem, rotbraunem Ring; Tibien und Tarsen weiß. Schwanzfäden weiß, schmal rotbraun geringelt.

Genitalien der ♂-Imago (Fig. 5) gattungsgруппentypisch, die Forcipes basal verdickt, die Penes apikal knopfartig modifiziert.

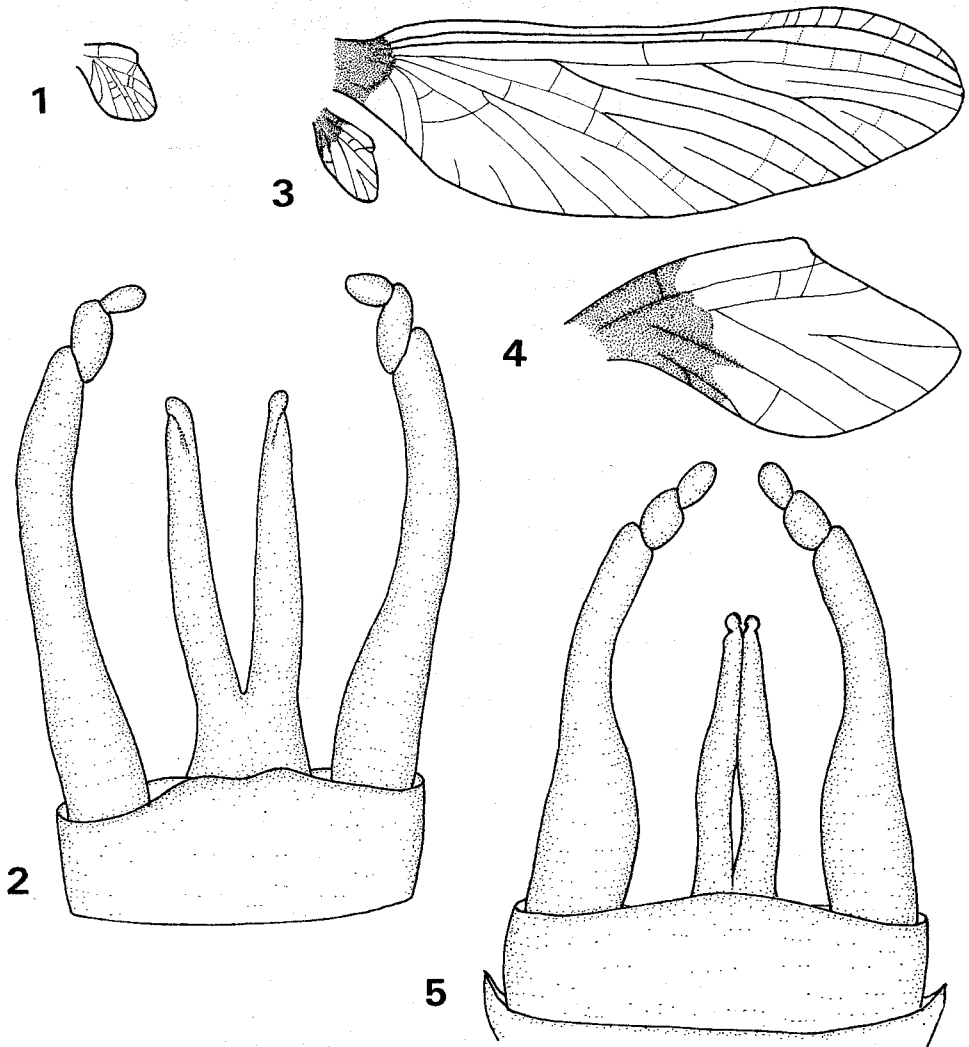


Fig. 1–2: *Thraulius bellus* EATON, ♂-Imago. 1: Hinterflügel – 2: Genitalien, ventral. – Fig. 3–5: *Thraulius thraker* sp. n., ♂-Imago. 3: Vorder- und Hinterflügel – 4: Hinterflügel, stärker vergrößert – 5: Genitalien, ventral.

Material: 3 ♂♂-Imagines; 10. Juni 1974; Ropotamofluß, Mittellauf; Südostbulgarien. Übrige Stadien unbekannt.

Etymologie: Artnamen *thraker* nach dem historischen Volksstamm der Thraker, der im bulgarischen Raum siedelte.

Holotypus: 1 ♂-Imago des o. a. Materials, deponiert im Staatlichen Museum für Tierkunde Dresden.

*Thraulius thraker* ist zierlicher als *Th. bellus* und leicht an den dunklen Flügelbasen (bei *Th. bellus* hyalin!) kenntlich. Die Unterschiede im Genitalbau vermitteln die Fig. 2 + 5. Subimaginal weist die Vorderflügelneratur die Gattung, die Hinterflügelform die Artzugehörigkeit aus.

Am Fundort des *Th. thraker* ist der Ropotamo ein schmales, flaches Fließgewässer, das mit geringer Geschwindigkeit teils über Schlammgrund, teils über veralgtes Geröll strömt. Die Art flog, wie für viele Leptophlebiiden typisch, tagsüber bei Sonne niedrig und unmittelbar am Gewässer. Sie ist dort u. a. mit *Choroterpes picteti*, *Habrophlebia fusca* und *Habrophlebia eldae* vergesellschaftet.

#### Summary

A new species of *Thraulus* from Bulgaria, *Th. thraker* sp. n., is named from male imagines. Distinctive characters are described and illustrated in comparison with the second European species of *Thraulus*, *Th. bellus* EATON, 1881. Male adults of *Th. thraker* differ from *Th. bellus* mainly by blackish wing bases and genital morphology.

#### Literatur

- EATON, A. E., 1881: An announcement of new genera of the Ephemeridae. – Ent. Month. Mag., London **17**: 191–197.
- GAINO, E. & S. SPANO, 1975: Segnalazione di *Thraulus bellus* EATON in Italia. – Boll. Soc. Entom. Italiana **107** (1–2): 25–31.
- IKONOMOV, P., 1961: Jednodnewkite na Jugoslawia, *Euthraulus balcanicus* sp. n. – Fragmenta balc. **4**: 1–10.
- PETERS, W. L. & G. F. EDMUNDS, 1970: Revision of the generic classification of the Eastern hemisphere Leptophlebiidae. – Pacific Insects **12** (1): 157–240.
- WENDLING, K. & G. ERPELDING, 1983: *Thraulus bellus* EATON, 1881 – Erstnachweis für die Bundesrepublik Deutschland. – Decheniana **136**: 70.

Anschrift des Verfassers:

Dr. U. Jacob, Altenbrucher Mühlenweg 35, D – 2190 Cuxhaven 1 (BRD)